

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss
Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 73 (2000)

Heft: 1-2

Buchbesprechung: Buch-Besprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HANSEN, M., 1999. Hydrophiloidea (s.str.) (Coleoptera). *In: World Catalogue of Insects*. Vol. 2, 416 pp. Hardback. Apollo Books, Stenstrup. ISBN 87-88757-31-5. ISSN 1398-8700. DK 690.–.

Die Hydrophiloidea sind morphologisch und ökologisch vielfältige Käfer, die nicht nur den Entomologen, sondern auch den Naturbeobachtern ein Begriff sind. Die meisten, nomen est omen, sind aquatisch. Sie besiedeln Brackwasser und alle Binnengewässer: Sümpfe und Teiche sowie Flüsse und Sturzbäche, in der Ebene ebenso wie in alpinen Lagen. Viele Arten leben aber ripikol, im Sand oder Schlamm, andere im Moos oder sind terrestrisch, an feuchte, faulende Substanzen gebunden, und dann oft koprophil, humikol, oder kortikol. In der Regel sind die Adulten phytophag, die Larven aber räuberisch (mit Ausnahmen, wie z.B., die *Empleurus*-Arten mit phytophagen Larven). Die aquatischen Hydrophiloidea sind taxonomisch relativ gut erforscht. Sie können gewöhnlich mit der verfügbaren Literatur bestimmt werden, und sind daher auch als potentielle Bioindikatoren von Bedeutung. Die terrestrischen Formen sind weniger gut bekannt und enthalten eine Vielzahl unbeschriebener Taxa, besonders unter den kryptisch lebenden Sphaeridiinae der tropischen und subtropischen Wälder. Der Mangel an Möglichkeiten, den Kenntnisstand der Gruppe zu überschauen, stellte den taxonomisch, zoogeographisch oder ökologisch orientierten Biologen vor beträchtliche Schwierigkeiten, die von Auswertungsversuchen der verfügbaren Daten abschrecken.

Dieses Problem wird mit dem zweiten Band des «World Catalogue of Insects», der vor kurzem begonnenen Katalog-Serie der «Apollo Books», erfolgreich aufgehoben. Dieser Band behandelt die sechs Familien der Hydrophiloidea, nämlich die nördlich-temperierten Helophoridae, die tropischen Epimetopidae und die kosmopolitischen Georissidae, Hydrochidae, Spercheidae und Hydrophilidae. Insgesamt werden etwa 2800 valide Arten in 170 Gattungen aufgelistet, die doppelte Anzahl der in früheren Katalogen angeführten Taxa. In der Einleitung werden Quellen und formale nomenklatorische Probleme besprochen, die Methodik gezeigt und die Verbreitungsdaten diskutiert. Die Grenzen der biogeographischen Regionen, wie sie im Katalog verwendet werden, sind definiert. Dies scheint besonders wichtig, da sonst unvermeidlich Missverständnisse auftauchen würden. Die Einleitung ist mit einer Liste der durchgeführten nomenklatorischen Aktionen (neue Namen für Homonyma, neue Synonyma und neue Kombinationen) abgeschlossen.

Wie im ersten Band der Serie sind die Typus-Arten der Namen der Gattungs-Gruppe, alle Synonyma, originale Kombination aller Namen der Arten-Gruppe, sekundäre Referenzen mit jeweils gebrauchter Schreibweise, Typuslokalität (inklusive für die Synonyma), Referenzen zu sekundären nomenklatorischen und taxonomischen Aktionen (wie die Festlegung von Lectotypen, erste Synonymisierung) gegeben. Die Verbreitung ist alphabetisch nach Ländern, innerhalb der jeweiligen biogeographischen Region, mit den relevanten Referenzen geordnet. Die grössten Länder, wie Australien, Canada, China, Indonesien, Russland, USA, sind nach Subregionen (Staaten, Provinzen, Inseln, etc.) unterteilt. Dem eigentlichen Katalogteil folgen eine Liste der Arten *incertae sedis*, die in älteren Katalogen fehlen, und drei Anhänge. Der erste Anhang führt fossile Arten auf, die in rezenten Gattungen beschrieben worden sind; der zweite enthält alle *nomina nuda*; der dritte führt Arten, die aus der Superfamilie ausgeschlossen worden sind, auf. Eine ausführliche Bibliographie (etwa 2000 Zitate) und ein Index schliessen das Werk ab.

Mit diesem Katalog ist ein weiterer Schritt zur besseren Erfassung der Diversität der Koleopteren gemacht. Es ist zu hoffen, dass bald weitere, ähnlich musterhaft bearbeitete Bücher zur Verfügung stehen werden.

Ivan LÖBL, Muséum d'histoire naturelle, 1211 Genève